

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

Monatsbericht für September 1956

- Bestandszahlen gelten für Monatsende, Bewegungszahlen
für den Zeitraum des Berichtsmonats. -

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 426 424, davon 197 193 männliche (46 %) und 229 231 weibliche (54 %) Personen. Vertriebene: 49 784 (= 11,7 % der Gesamtbewohnerschaft). Ausländer: 6 888, darunter 541 im Sammellager für Ausländer.

2. Bevölkerungsbewegung:

- Eheschließungen: 203, davon in 180 Fällen beide Partner deutsch, 2-mal beide Ausländer; bei den restlichen 21 Paaren nur ein Teil deutsch (und zwar 3-mal der Mann und 18-mal die Frau). Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	2	29	30 bis 40 Jahre	40	37
20 bis 30 "	108	105	40 Jahre u. älter	53	32

Nach Familienstand: Männer 129 ledig, 24 verwitwet, 50 geschieden; Frauen: 158 ledig, 12 verwitwet, 33 geschieden. Bei 120 Eheschließungen (59 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 47 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 36 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 33¹/₂ Jahre, der eheschließenden Frauen: 27 Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 247 evang., 146 kath., 13 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 60 %, der gemischten 40 %.

- Ehescheidungen: 39 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.
- Geburten: 468 Lebendgeborene und 11 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 390 als ortsansässig und 78 als ortsfremd, 206 sind Knaben und 262 Mädchen (das sind 127 Mädchen auf 100 Knaben), 412 ehelich geboren und 56 unehelich (letztere 12,0 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 13,3 %). In 404 Fällen (86 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 84 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. 13 auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 11,5.
- Sterbefälle: 367 Personen, davon 328 Ortsansässige und 39 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 198 männlichen und 169 weiblichen Geschlechts; es starben 136 verheiratete Männer und 63 verheiratete Frauen, 41 Witwer und 77 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	13	40 bis 60 Jahre	58
1 bis 15 Jahre	4	60 " 70 "	81
15 " 40 "	16	70 Jahre u. älter	195

Die häufigsten Todesursachen: In 81 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 109 Fällen Herzkrankheiten, in 22 Fällen übrige Krankheiten des Kreislaufapparates, in 52 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; als besondere Ereignisse: 9 Selbstmorde und 10 tödlich verlaufene Verunglückungen.

Aus den Sterbefällen ortansässiger Personen, einschl. 22 bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 10,0.

Säuglingssterblichkeit: Von den 13 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 7 ortansässige Kinder; die Säuglingssterblichkeit für die Ortsansässigen (einschl. auswärtiger Ereignisfälle), bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen, beträgt 2,0 %.

- e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Geburtenüberschuss von 53 Personen (1,5 auf 1000 Personen und Jahr).
- f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 3 899 Zuzüge (1 922 männliche und 1 977 weibliche Personen) gegenüber 2 301 Wegzügen (1 233 männliche und 1 086 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Sammellager für Ausländer, 118 Zugänge und 76 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	641	2 332	680	246
Weggezogene	257	1 577	362	105

Nach Familienstand:

	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
Zugezogene	2 301	1 280	190	128
Weggezogene	1 385	786	60	70

Nach Herkunfts- bzw. Zielgebieten:

	Bayern (dar. Mittel- franken)	übrige Bundes- länder	Berlin u. Sowjet- Zone	Ausland u. sonstige Gebiete
Zugezogene	2 815 (1 302)	505	286	293
Weggezogene	1 404 (745)	416	90	391

Der Wanderungsgewinn beträgt 1 598 Personen (ohne das Ausländer-Sammellager würde er sich auf 1 556 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 2 247 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 3 250 Personen.

3. Gesundheitswesen:

- a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 42, Keuchhusten in 13, Diphtherie in 9, Masern in 8 und spinale Kinderlähmung in 3 (Vormonat: 6) Fällen. Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 75.
- b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 357 Normalbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 851 Personen; der Zugang an Kranken betrug 4 178, der Abgang 4 092

Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 86 054, die durchschnittliche Bettenausnützung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 85,4 %.

- c) Die städtischen Bäder (Volksbad, Brausebäder und Freibadeanstalten) wurden von 76 374 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

- a) Aus der Arbeitsstatistik (Arbeitsamt Nürnberg, Bereich "Hauptamt": Stadtgebiet und 11 Nachbargemeinden): Ende September: 207 529 Beschäftigte (Arbeiter, Angestellte, Beamte), davon 120 076 männl. (57,9 %) und 87 453 weibl. (42,1 %). Gegenüber dem Stand von Ende Juni d.J. sind das 4 915 Beschäftigte mehr (1 658 männl. und 3 257 weibl.); die Zuwachsrate beträgt insgesamt 2,4 % (bei den Männern 1,4 % und bei den Frauen 3,9 %). Verglichen mit entsprechendem Vorjahresstand liegt die jetzige Beschäftigtenzahl um 10 465 = 5,3 % über der vom September 1955; nach Geschlechtern getrennt eine Mehrung um 4 529 = 3,8 % bei den Männern und 5 936 = 7,3 % bei den Frauen. In diesem überaus kräftigen Anstieg der Beschäftigten kommt einmal mehr die anhaltend günstige Wirtschaftslage zum Ausdruck; bemerkenswert die ungewöhnlich starke Zunahme der weiblichen Arbeitnehmer- schaft. Die Zahl der unselbständigen Erwerbspersonen, Beschäftigte und Arbeitslose zusammen, belief sich Ende September auf 212 047 (davon 121 693 = 57,4 % männl. und 90 354 = 42,6 % weibl.). Dieses sog. Arbeitnehmerpotential ist gegenüber Juni d.J. um 4 541 (2,2 %) gegenüber September vorigen Jahres um 9 893 (4,9 % - bei den Männern um 3,6 % und bei den Frauen um 6,7 %) gestiegen. - Bei den Arbeits- losen ist mit 4 518 Personen (männl. 1 617 und weibl. 2 901) Ende September gegenüber 4 393 (männl. 1 574 und weibl. 2 819) Ende August eine geringfügige saisonbedingte Zunahme um insgesamt 125 (2,8 %), und zwar 43 (2,7 %) bei den Männern und 82 (2,9 %) bei den Frauen zu verzeichnen. Der Tiefststand des Vorjahres (Oktober: 4 637) bleibt aber weiterhin um 119 (2,6 %) unterboten und der Vorjahresstand zur gleichen Zeit, Ende September 1955, wird als Charakteristikum der gesamten wirtschaftlichen Entwicklung insgesamt um 572 (11,2 %), bei den Männern um 336 (17,2 %) und bei den Frauen noch um 236 (7,5 %) unterschritten. Besondere Erwähnung verdient die seit Kriegsende niedrigste Arbeitslosenquote (Anteil der Arbeitslosen an den unselbständigen Erwerbspersonen): 2,1 % (zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres 2,5 %), bei den Männern nur 1,3 %, bei den Frauen 3,2 %. - Hauptunterstützungsempfänger: 3 013 Mitte September, davon 2 356 in der Arbeitslosenunterstützung und 657 in der Arbeitslosenhilfe. - Stellenbesetzungen im September: 4 017 (Vormonat 3 720), davon 2 743 männl. und 1 274 weibl. - Offene Stellen Ende September: 2 544 (1 666 für Männer und 878 für Frauen).
- b) Beim städtischen Gewerbeamt erfolgten im "Stehenden Gewerbe" 287 An- und 344 Abmeldungen aller Art; darunter 150 Eröffnungen und 250 Schließungen.
- c) Industrieberichterstattung: Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 566 Nürnberger Industriebetrieben sind 107 043 Gesamtbeschäftigte tätig; davon sind 85 685 Arbeiter und 21 358 Angestellte (einschl. gewerbl. bzw. kaufm. Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden be-

laufen sich auf 15 534 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen DM 164 267 000, davon entfallen 20 270 000 DM auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 12,3 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen.

- d) Baugewerbe: Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 160 Betriebe (sofern 20 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 16 186, darunter 7 157 Facharbeiter und 7 942 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; insgesamt wurden 2 893 609 Arbeitsstunden geleistet.
- e) Stadtsparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 5,75 Mill. DM Einzahlungen und 4,77 Mill. DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 0,98 Mill. DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 147,99 Mill. DM erhöht; einschl. Altsparerentschädigungsgutschriften, Sparmarken u. dergl. beträgt der Gesamtspareinlagenstand zum Monatsende 148,62 Mill. DM.
- f) Insolvenzen: Konkurse wurden 16 beantragt und 5 eröffnet; Vergleichsverfahren sind 5 beantragt und 0 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 33 172 807 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städt. Werke sind ferner ins Stadtnetz 7 657 000 cbm Gas und 2 185 000 cbm Wasser gegeben worden.
6. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem vorläufigen Ergebnis der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 135 Wohngebäuden (mit 626 Wohnungen) und 79 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Bau fertigstellungen: 159 Wohngebäude und 54 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 1 162 Wohnungen mit 3 816 Wohnräumen entstanden.
7. Verkehr:
- a) Die städt. Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 10 706 543 Personen auf der Straßenbahn und 2 570 514 Personen in den Omnibussen.
 - b) Luftverkehr auf dem Flughafen Nürnberg: Starts 1 850 (dar. 1 520 priv.), Landungen 1 845 (dar. 1 518 priv.). Passagierverkehr: Ankunft 1 899, Abflug 1 984, Durchflug 948 Personen. Frachtbeförderung: Eingang 62 112, Abgang 48 048, Durchgang 37 486 kg (ausschl. Passagiergut). Postbeförderung: Eingang 3 004, Abgang 2 599, Durchgang 1 135 kg.
 - c) Kraftfahrzeuge: Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 42 164 (darunter 10 654 Krafträder, 24 975 Personenkraftwagen und 5 911 Lastkraftwagen); zusammen mit sämtlichen 5 595 stillgelegten Kraftfahrzeugen ergibt sich ein Gesamtbestand von 47 759 polizeilich registrierten. Unter den Zugängen befanden sich 558 Erstzulassungen (fabrikneue Fahrzeuge), 366 Umschreibungen von auswärts und 179 Wiederinbetriebnahmen nach bisheriger Stilllegung.
 - d) Es ereigneten sich 605 Straßenverkehrsunfälle, darunter 545 (90 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 1 213 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 56 Fällen, Sachschaden in 322 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 227 Fällen fest-

gestellt. Bei den Unfällen wurden 4 Personen getötet und 355 Personen verletzt, von denen 157 einer stationären Behandlung zugeführt werden mußten.

- e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) mit zusammen 2 679 Betten, wurden 25 071 neuangekommene Fremde und 44 470 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 3 641 neuangekommene Fremde und 5 002 Übernachtungen.
8. Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 233 Parteien mit zusammen 5 670 Personen; außerdem wurden 208 Parteien mit 398 Personen in der Tbc-Hilfe für Rechnung des Landesfürsorgeverbandes bearbeitet. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen u.sonst.Anstalten) befinden sich 2 226 unterstützte Personen, außerdem 1 071 Personen, die unter Kostenbeteiligung des Landesfürsorgeverbandes in Heil- u. dergl. Anstalten untergebracht sind.
9. Aus der Kulturstatistik: Die Städt. Bühnen eröffneten die neue Spielzeit 1956/57 am 15. September; im Opernhaus wurden 17 Vorstellungen von 21 052 Personen besucht, im Lessingtheater 16 Vorstellungen von 8 179 Personen. Die Platzausnützung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug im Opernhaus 85,2 % und im Lessingtheater 91,1 %. Die Städt. Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth (4 Vorstellungen mit 3 318 Besuchern). - In den 39 Nürnberger Lichtspieltheatern (einschl. 1 Aktualitätenkino, jedoch ohne Jugendfilmbühne) 4 657 Vorstellungen mit 756 559 Besuchern (Platzausnützung: 30,9 %).
10. Witterung: Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit 13,8 °Celsius bedeutet eine Abweichung um + 0,5 ° von dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 12 Tage mit Niederschlägen gezählt) von 39 mm beträgt 76 % des Normalwertes.

= . = . = . = . =

